



Berliner Wochenblatt Verlag GmbH

Leseranalyse 2017

Berliner Woche

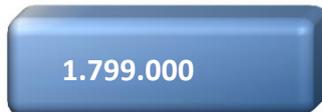
Die Lokalzeitung
der Hauptstadt

Berliner Woche – eine unverzichtbare Informationsquelle

Reichweite: Weitester Leserkreis (WLK) netto



Bevölkerung ab 14 Jahre

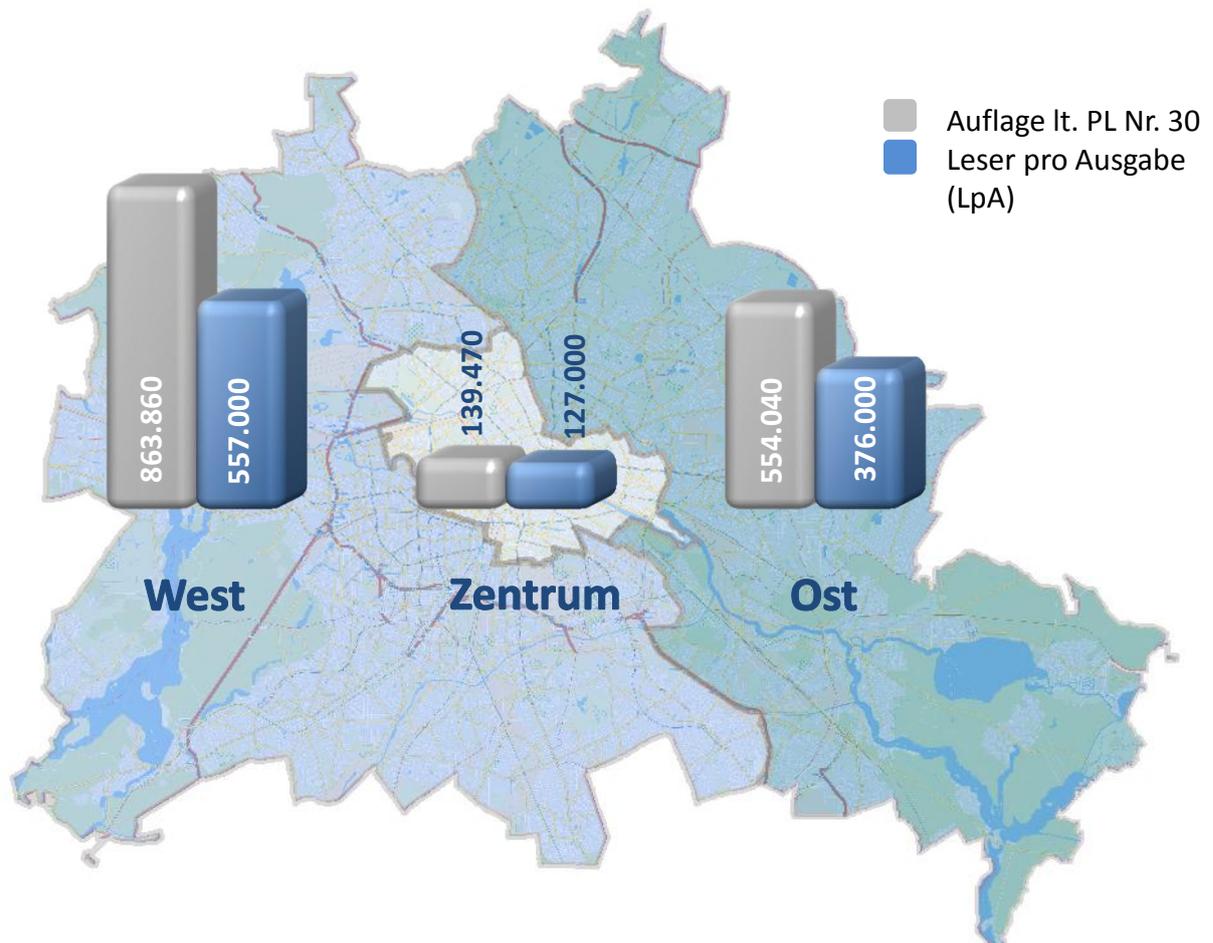


Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

Die Berliner Woche und das Spandauer Volksblatt werden in Berlin von 1.799.000 Personen gelesen (Basis: 12-faches Erscheinungsintervall)

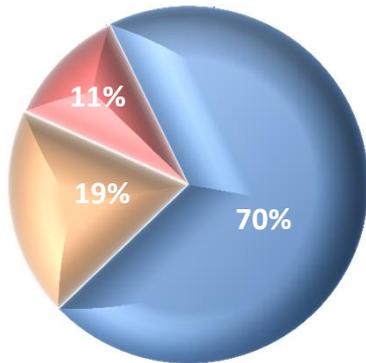
Reichweite: Leser pro Ausgabe (LpA) netto

1.060.000 Leser erreichen Sie mit einer Ausgabe der Berliner Woche bzw. des Spandauer Volksblattes in Berlin, das sind 34% der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahre.



Berliner Woche – gern und oft genutzt

Aufgeschlagene Seiten, um darin etwas anzuschauen/zu lesen*

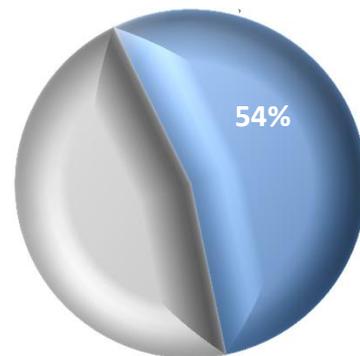


70% unserer Leser lesen alle bzw. fast alle Seiten. 19% betrachten mindestens die Hälfte aller Seiten und nur 11% lesen weniger.

Sie sehen, auf jeder Seite in unserer Lokalzeitung sind Sie sehr gut aufgehoben.

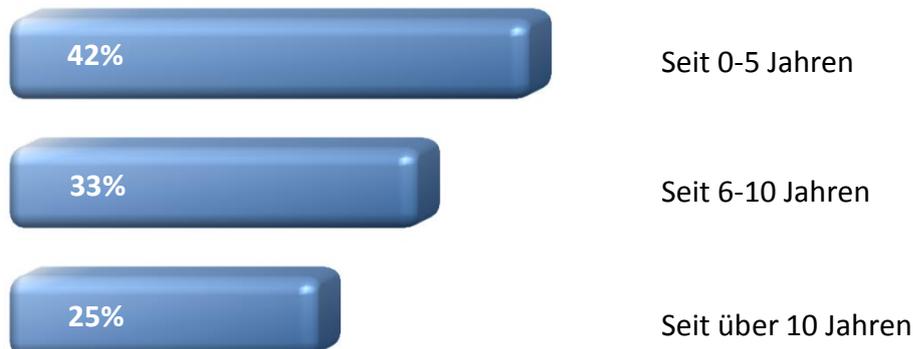
Wie oft nehmen Sie in der Regel eine Ausgabe zur Hand, um darin zu blättern oder zu lesen?*

Mehr als die Hälfte unserer Leser nimmt die Berliner Woche bzw. das Spandauer Volksblatt mehrmals pro Woche zur Hand.



Leser-Blatt-Bindung

Wir haben unsere Leser gefragt, seit wann Sie die Berliner Woche bzw. das Spandauer Volksblatt lesen. Wie Sie sehen, haben wir seit Jahren treue Leser.



Und was uns ganz besonders freut: 62% unserer Leser sagen, dass sie die Berliner Woche und das Spandauer Volksblatt stark vermissen oder vermissen würden, wenn sie nicht mehr an die Berliner Haushalte verteilt werden würden. (Basis: LpA)

*Basis: in Berliner Woche / Spandauer Volksblatt in den letzten 7 Tagen geblättert oder gelesen

Berliner Woche – die gedruckte Alltagshilfe

Warum lesen Sie Anzeigenblätter?*

TopTwo: trifft voll und ganz zu/trifft etwas zu



Unseren Lesern ist ihr Kiez besonders wichtig und sie betrachten die wöchentlichen Werbeangebote als willkommene Einkaufshilfe.

Eigenschaften Berliner Woche / Spandauer Volksblatt*

TopTwo: stimme voll zu / stimme eher zu



*Basis: LpA Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

Unsere Leser – Berliner Querschnitt

Geschlecht



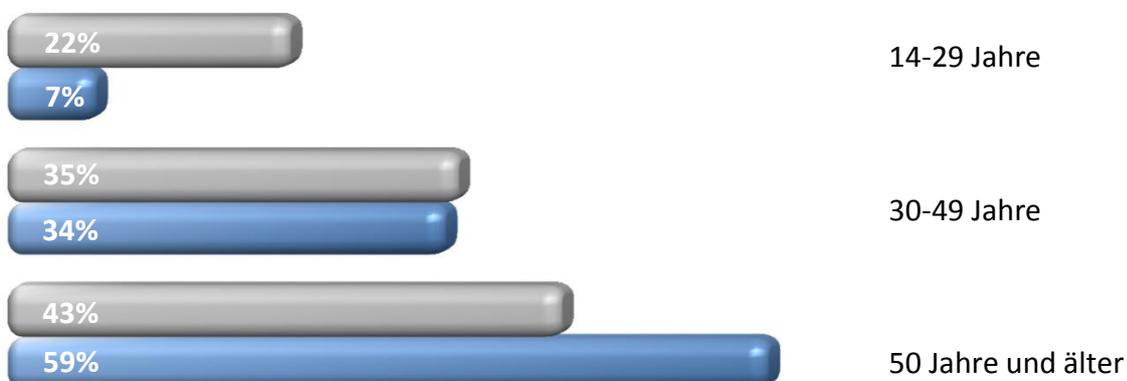
■ 51%
■ 56%



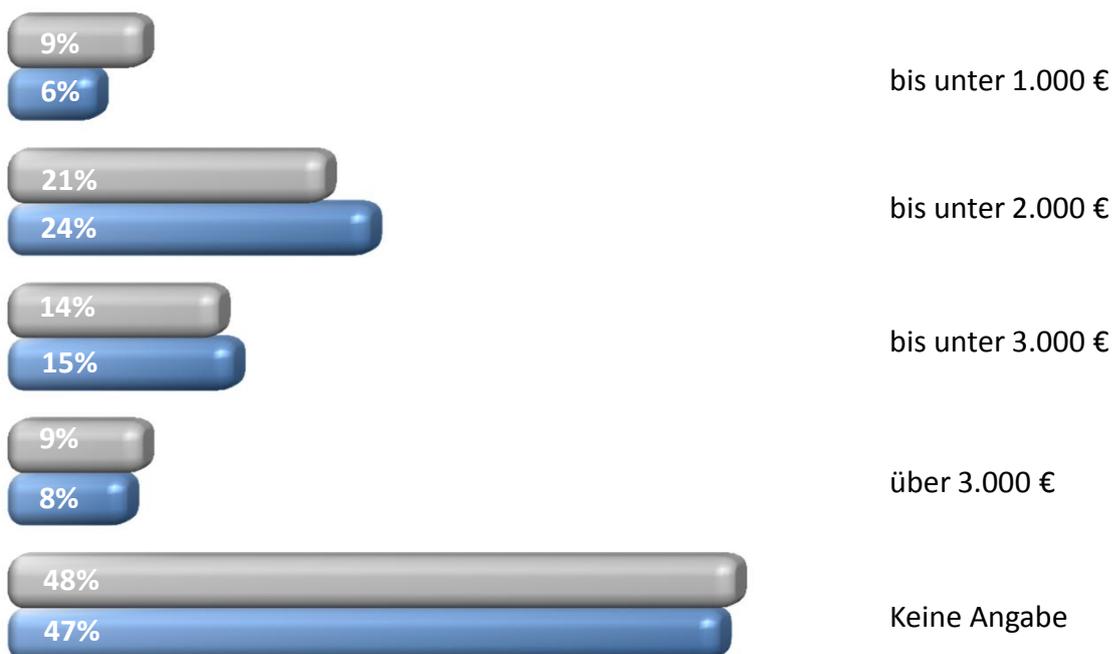
■ 49%
■ 44%

■ Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre
■ Leser pro Ausgabe (LpA) netto

Altersgruppen



Haushaltsnettoeinkommen



Anhang

Methodensteckbrief

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Personen ab 14 Jahren in Privathaushalten mit Hauptwohnsitz in Berlin, 3.073.000 Personen

Datenerhebung: Computergestützt face-to-face in-home (CAPI) mit Titelkarten und Original-Logos der drei abgefragten Anzeigenblätter in gedruckter Form

Erhebungszeitraum: 08.05.2017 – 09.07.2017

Stichprobengröße: 1.766 Fälle netto, repräsentativ für die Grundgesamtheit, Zufallsstichprobe nach Random-Route, Auswahl der Befragungspersonen nach Schwedenschlüssel-Verfahren

Durchführung: INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung, Berlin

Auftraggeber: Berliner Wochenblatt Verlag GmbH

Abgefragte Titel: Berliner Woche, Spandauer Volksblatt, Berliner Abendblatt

Verwendete Begriffe der Mediaforschung und Mediaplanung

Reichweite: Größe einer Nutzergruppe eines Werbeträgers (hier: Leser einer Anzeigenzeitung) kann in unterschiedlichen Varianten angegeben werden, wie z.B.: Weitester Leserkreis (WLK), Leser pro Nummer (LpN) oder Leser pro Ausgabe (LpA).

WLK: Weitester Leserkreis, beschreibt jene Anzahl an Personen, die das Printprodukt zumindest einmal innerhalb der letzten 12 Erscheinungsintervalle, d.h. bei wöchentlich erscheinenden Titeln innerhalb der letzten drei Monate, gelesen haben.

LpA: Leser pro Ausgabe. Bezeichnet die Leserschaft einer durchschnittlichen Ausgabe eines Printproduktes. Im Gegensatz zum erhobenen LpN wird der LpA berechnet. Hierbei wird den im 12-fachen Erscheinungsintervall abgefragten zwölf gelesenen Ausgaben des Printproduktes eine unterschiedliche Lesewahrscheinlichkeit zugewiesen und im Verhältnis zum abgefragten LpN eine Berechnung durchgeführt.

Stadtbezirke Berlin nach Definition MA Print: In der Folge der Berliner Bezirksreform von 2001 lassen sich die klassischen Berliner Ost und West Bezirke nicht mehr eindeutig abgrenzen, da die neuen Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg sowohl aus ehemaligen Ost- als auch West Bezirken bestehen. Daher werden die Berliner Bezirke in der Definition MA Print als Zentrum, Ost und West ausgewiesen.

Zum Bereich Zentrum zählen die Kommunalbezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg, zum Bereich Ost die Kommunalbezirke Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick, zum Bereich West die Kommunalbezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln.